

Übersetzen Sie die Texte ins Ungarische!

Unsere Lieblingsprodukte aus Deutschland

1.

In der kleinen Stadt Stein bei Nürnberg haben schon vor 300 Jahren Handwerker Bleistifte hergestellt. Im Jahr 1761 hat auch der Schreiner Kaspar Faber damit begonnen. Verkauft hat er seine Stifte auf dem Markt in Nürnberg. Nach seinem Tod hat sein Sohn das kleine Unternehmen weitergeführt und danach dessen Sohn. Nur achtzig Jahre nach der Gründung hat der damalige Eigentümer Lothar Faber die Stifte nicht nur in Europa, sondern bis nach Indien und in die USA verkauft. Der Name *Castell* kam durch die Heirat von Ottilie Faber, die nach dem Tod ihrer beiden Brüder das Unternehmen geerbt hatte, mit einem Graf zu Castell in den Unternehmensnamen.

2.

Kühe auf grünen Wiesen, glückliche Familien, die auf dem Land wohnen, schöne Natur – mit diesen Bildern wirbt die Firma *FrieslandCampina* in Werbespots für ihre *Landliebe*-Produkte: Milch, Butter, Joghurts, Eiscreme, Desserts. Das Markenzeichen von *Landliebe* ist der blaue Schriftzug, der wie mit der Hand geschrieben aussieht. Außerdem ist die Marke dafür bekannt, Joghurt nicht nur in Plastikbechern, sondern auch in Mehrweggläsern zu verkaufen – also in Gläsern, die man nach der Benutzung in den Supermarkt zurückbringt.

3.

Anfangs hieß die Schokolade „*Ritter's Sport Schokolade*“. Sie wurde vom Ehepaar Clara und Alfred Ritter erfunden, das 1912 eine Schokoladenfabrik in Stuttgart gegründet hat. 1932 hatte Clara Ritter die Idee, eine Schokolade in der Form eines Quadrats zu produzieren: Sie hatte beobachtet, dass die Fans im Fußballstadion am liebsten Schokolade mitbrachten. Gleichzeitig wusste sie aber, dass die länglichen Tafeln in der Jackentasche leicht zerbrechen. Also wollte sie eine Schokolade machen, die in jede Sportjackentasche passt, das gleiche Gewicht wie eine längliche Tafel hat und nicht zerbricht. Das Ergebnis: eine Tafel im Quadrat, die dicker ist, aber genauso viel wiegt, wie die normalen Tafeln.

4.

Die drei Streifen von *Adidas* sind weltberühmt: Die deutsche Fußballnationalmannschaft trägt sie und auch bei den Olympischen Spielen sind sie überall zu sehen. *Adidas* ist hinter der US-amerikanischen Firma *Nike* der zweitgrößte Hersteller von Sportartikeln weltweit. Begonnen hat alles mit Sportschuhen, die die Brüder Rudolf und Adolf Dassler in den 1920er-Jahren im Haus ihrer Mutter hergestellt haben. Schon bei den Olympischen Spielen 1928 sind einige Leichtathleten in ihren Schuhen an den Start gegangen. Als die Brüder immer mehr Probleme miteinander bekamen, haben sie sich getrennt und jeder hat sein eigenes Unternehmen gegründet: Rudolf Dassler *PUMA* und Adolf Dassler *Adidas*.

5.

Die runde, dunkelblaue *NIVEA*-Dose mit der weißen Schrift ist in fast jedem deutschen Haushalt zu finden: Als kleines Döschen für die Reise oder als große Familiendose im Badezimmer. Darin ist eine einfache, sehr fettige Gesichtscrème ohne modische Zusatzstoffe. Sie riecht neutral und wirkt auch sonst sehr traditionell. Ihre Zusammensetzung hat sich seit einhundert Jahren fast nicht geändert. Mittlerweile gibt es unter dem Namen *NIVEA* auch viele andere Pflege- und Reinigungsprodukte für den ganzen Körper. Hergestellt wird *NIVEA* von der Beiersdorf AG aus Hamburg. Sie hat weltweit rund 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein Drittel davon arbeitet in Deutschland.